

Artikel-Nr: 01

Bienenwachslasur

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Transparent farbige, bzw. farblose Lasur für offenporige Holzanstriche im Innenbereich. Sie besitzt ein gutes Eindringvermögen und erzeugt seidenmatte bis seidenglänzende Oberflächen, die schmutz- und wasserabweisend sind. Bienenwachslasur ist atmungsaktiv, antistatisch und 100% lösemittelfrei.
Anwendungsbereich	Für unbehandeltes und bereits lasiertes Holz im Innenbereich , z.B.: Profilholz, Sichtbalken, Türen, Regale oder Spielzeug. Nicht zur Fußbodenbehandlung einsetzen. Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen, Bienenwachs, Carnaubawachs. Lösemittel: Wasser. Pigmente: Erd- und Mineralpigmente. Hilfsstoffe: Kobalt-Linoleat (bleifreier Trockenstoff). Emulgator auf pflanzlicher Basis, Methylcellulose.
Farbtöne	Farblos Nr. 0150, weiß transparent Nr.0151, kiefer Nr.0152, teak Nr.0160, nussbaum Nr. 0155 In flüssigem Zustand leicht milchiger Farbton, trocknet aber transparent auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar, kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375 ltr., 0,75 ltr., 2,5 ltr., 10 ltr. (abhängig vom Farbton)

Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,99 g/ml.
Viskosität	Ca. 60 Sekunden (DIN-Becher 3mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Entfällt.
Verbrauch	70–90 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes .
Trockenzeit	Bei 20 °C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 6-8 Stunden überstreichbar, bzw. polierbar. Endhärte erst nach einigen Tagen. Farbige Anstriche können in den ersten Tagen noch abfärben.
chemVOCFarbV	EU-Grenzwert für VOC e/Wb = 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holz, Holzwerkstoffe und Kork.
Untergrunderfordernisse	Trocken, staub- und fettfrei.
Verarbeitung	Durch Streichen oder Spritzen. Nicht bei Temperaturen unter 10°C verarbeiten und vor Gebrauch gut aufrühren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, bei Bedarf mit Wasser verdünnbar.

Bienenwachslasur

Vorbehandlung	Harzreiche und tropische Hölzer mit biopin Verdünnung abreiben. Vor der Weiterbehandlung gut abtrocknen lassen.
Voranstrich	Stark saugende Untergründe können einmal mit biopin Grundieröl vorbehandelt werden.
Schlussanstrich	Bienenwachslasur je nach gewünschter Oberfläche ein- bis zweimal dünn und gleichmäßig in Faserrichtung auftragen. Zwischentrocknung abwarten.
Nachbehandlung	Zur Erzielung einer seidig glänzenden Oberfläche kann diese mit einer Polierbürste oder einem fusselfreien Tuch unter leichtem Druck nachpoliert werden. Farbige Lasur kann dabei anfangs etwas abfärben.
Nachbesserung	Zur Beseitigung von Wasserflecken und kleinen Beschädigungen sowie zur Auffrischung der Oberfläche etwas Bienenwachslasur dünn mit einem Lappen auftragen. Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln behandeln.
Renovierungsanstrich	Offenporige Altanstriche säubern und anschleifen; Verträglichkeit von Altanstrich mit Bienenwachslasur durch Probeanstrich prüfen; Schlussanstrich wie oben beschrieben auftragen. Lack-, Ölfarben- und deckende Dickschichtlasuranstriche vollständig entfernen. Neuer Anstrichaufbau wie oben beschrieben.
Allgemeine Hinweise	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, wie oben beschrieben, besteht keine Selbstentzündungsgefahr. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser gut nachspülen. In längeren Arbeitspausen die Werkzeuge in Wasser abstellen.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen ! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).